



UNSER ANKER

Aktuelles und Neues aus dem katholischen Norden

Ausgabe Februar 2020

Schwerpunkt: Pastoralkonzept Nordfriesland



ODER

Ist Fasten immer ein „Ohne“,

ohne Wein und Schokolade,
ohne Handy und Internet,
ohne Auto und Fernsehen?

Könnte Fasten auch ein „Mit“ sein,

mit Glaubensbildung,
mit Versöhnung zum Partner,
mit Gottesdienstbesuchen?

Inhaltsverzeichnis



Quellen Fotos: Ulrich Keiloweit, Marion Krebs, Pressestelle Stadt Husum

03	Vorwort	17	Gebet für den Pastoralen Raum
04	Zusammenfassung des Pastoralkonzeptes in Nordfriesland	18	Exerzitien im Alltag
06	Ein Marshall-Plan mit Afrika und die Senfkorn-Initiative in Ghana	19	Termine in der Fastenzeit
10	Sternsinger Aktion 2020	20	Pastoral Team
12	Termine im Pastoralen Raum NF	20	Kirchenrektoren
14	Sternsinger Aktion 2020	21	Sekretariate im Pastoralen Raum
16	Neues aus dem OPA Husum	21	Redaktionsteam
		22	Kirchen im Pastoralen Raum
		24	In eigener Sache

Viel Freude beim Lesen!

Titelseite: Text: Irmela Mies-Suermann
In: Pfarrbriefservice.de

Liebe Gemeindemitglieder,

ausnahmsweise erscheint „Unser Anker“ im Februar. Dieser Sonderpfarbrieff wurde gewünscht, um über den Pastoralen Raum zu informieren. Nach drei Jahren intensiver Arbeit und trotz Veränderungen in der Leitung hat der Gemeinsame Ausschuss unserer drei noch existierenden Pfarreien ein Pastoralkonzept verabschiedet. Dieses Dokument, welches unser „Kirche-Sein“ und unser „Christen-Wollen“ beschreibt, liegt nun im Generalvikariat in Hamburg. Und wir hoffen darauf, dass es bald genehmigt wird. Dann wird die dritte Phase des Entwicklungsprozesses formal beginnen, die zur Gründung der neuen Pfarrei - der neuen Körperschaft öffentlichen Rechts - führt.

Deswegen werden Sie / werdet ihr in dieser Ausgabe eine Zusammenfassung des Konzepts finden. Es geht vor allem um unser Leitbild und die 7 pastoralen Schwerpunkte, sowie um das Gebet für den Pastoralen Raum. Der Gemeinsame Ausschuss hat auch beschlossen, dass die neue Pfarrei aus fünf Gruppen von Gemeinden bestehen wird:

- St. Peter-Ording - Tönning - Friedrichstadt
- Husum mit Nordstrand, Pellworm, Bredstedt
- Niebüll und Leck
- Föhr und Amrum
- Westerland und List

Ich möchte ausdrücklich allen danken, die sich unermüdlich für die Gründung der neuen Pfarrei einsetzen, allen, die mit unseren vielen Gästen das Wort Gottes bezeugen und verkünden wollen. Besonders Herrn Dr. Steffen Kirchhof, der kraftvoll zur Herstellung des Konzeptes beigetragen hat.

Die Jugendlichen und Kinder spielen bei uns eine große Rolle. Nicht nur sind sie die Zukunft der Kirche, sie bereichern schon unsere Gemeinden mit ihrem großzügigen Engagement.

Vergelt's Gott allen Kindern und Jugendlichen, die an der diesjährigen Sternsinger Aktion teilgenommen haben. In diesem Brief sind einige Berichte, die zeigen, wie das Wort Gottes im Pastoralen Raum Nordfriesland kreativ und ökumenisch bezeugt und verkündet wird.

Für die Monate vor der Pfarreigründung bitten wir gemeinsam um die schöpferische Kraft des Heiligen Geistes, der die Kirche erneuert und ihr Zukunft gibt.

Im Namen des Pastoral Teams wünsche ich Ihnen und euch eine gesegnete österliche Bußzeit.

Es grüßt Sie und euch
Germain Gouèn, Pfarrer

Unsere 7 pastoralen Schwerpunkte

- | | |
|----------------------------------|--|
| 1. Missionarische Kirche | Wir möchten eine lebendige Kirche sein, die sich vernetzt gesellschaftlich einbringt. Wir wollen als Kirche für ein Signal des Aufbruchs stehen. |
| 2. Jugend- und Senioren-pastoral | Wir wollen angesichts der Ergebnisse der Sozialraumanalyse die Jugend- und Seniorenpastoral stärken. Kinder und Jugendliche sollen ermutigt werden, am Leben der Gemeinden teilzunehmen. Deswegen werden wir sie schützen und begleiten auf ihrem Glaubensweg. Mit großer Kreativität wollen wir mit den Senioren die christlichen Werte neu entdecken und feiern. Vertrauen und Verständnis zwischen alten und jungen Menschen wollen wir fördern. |
| 3. Kur- und Urlauber-Seelsorge | Die Kur- und Urlauberseelsorge bildet einen wichtigen Schwerpunkt der Pastoral in Nordfriesland. Auch wenn der prozentuale Anteil der Katholikinnen und Katholiken in der nördlichsten Region des Erzbistums Hamburg in der Gesamtbevölkerung nur einen geringen Anteil ausmacht, so werden durch den Tourismus die katholischen Gemeinden um ein Vielfaches erweitert. In der Unterschiedlichkeit unserer Kirchengemeinden wollen wir in Nordfriesland Urlauber & Urlauberinnen willkommen heißen und ihnen Gastfreundschaft auf Zeit anbieten. Unsere Gemeinden sind Ankerpunkte, wo Menschen sich festmachen können, offene Türen, ein offenes Herz und offene Ohren finden. Wir bieten geistliche Gastfreundschaft in ökumenischer Verbundenheit an. |
| 4. Religiöse Bildung | Wir betrachten religiöse Bildung ergänzend zum Religionsunterricht in der Schule als ein formelles und gleichermaßen informelles Bildungsgeschehen innerhalb der pastoralen Arbeit. Wir möchten sie mit unterschiedlichen Angeboten fördern. |
| 5. Spiritualität | Wir wollen mit Gott persönlich in Beziehung treten - in der Feier der Eucharistie und der Wortgottesdienste, in der Vielfalt der Gebete sowie in der geistlichen Begleitung. Außerdem streben wir an, ein jährliches Gemeindefestwochenende und zwei Gemeindefesttage im Jahr zu unterstützen. |
| 6. Ökumene | Wir wollen die ökumenische Zusammenarbeit ausbauen und weiterentwickeln. Denn unser Glaubenszeugnis in Nordfriesland kann nur ökumenisch geprägt sein. Und gemeinsam mit anderen Konfessionen sind wir stärker und sichtbar in der Gesellschaft. |
| 7. Ökologie und Nachhaltigkeit | Die Bewahrung der Schöpfung ist uns ein besonderes Anliegen. Wir wollen Möglichkeiten ausschöpfen, um unsere vielfältigen Aufgaben nachhaltig, energiesparend und umweltschonend zu gestalten. |



Unser Leitbild

Unser kirchliches Handeln in Nordfriesland wird ein Handeln ohne Angst sein,
das aus dem Vertrauen auf Gottes tiefer Liebe lebt
und den Glauben weitergibt.

Unsere biblischen Leitworte

Dein Wort war (ist) mir
Glück und Herzensfreude.

(Jeremia 15,16)

Du stellst meine Füße
in weiten Raum.

Psalms 31,9

Zum Neuen Jahr mal DANKE sagen!

Gerne möchte ich - und ich glaube auch für viele Nordstrander sprechen zu können – unseren Geistlichen danken dafür, dass es in den vergangenen Monaten so oft möglich war, auch am Sonntag auf Nordstrand eine HI. Messe zu feiern! Ebenso möchte ich unseren Wortgottesdienstleiterinnen und unserem Diakon danken, dass an allen „freien“ Sonntagen feierliche Wortgottesdienste stattfanden. Durch das regelmäßige Rosenkranzgebet, die monatliche Eucharistische Anbetung und die Andacht zum Herz-Jesu-Freitag findet immer wieder die Gemeinde zusammen. Manchmal gilt das Motto: Wo zwei oder drei..., aber es finden sich immer wieder Christen zusammen, um im Gebet Gemeinschaft zu finden.

Renate Jahnke

Ein Marshall-Plan mit Afrika & die Senfkorn-Initiative in Ghana

Afrika ist ein aufstrebender Kontinent, der bisher in der öffentlichen Wahrnehmung deutlich hinter Asien oder Südamerika zurückfällt. In der Vergangenheit stark durch die Kolonialisierung europäischer Länder geprägt – übrigens kein Ruhmesblatt für uns – gewinnt Afrika zunehmend an Aufmerksamkeit. Auch jetzt nicht gerade positiv mit Schlagzeilen, in denen es zum Beispiel um Hunger, Korruption oder hunderttausende Flüchtlinge geht. Bis 2050 soll sich die Bevölkerung sogar noch verdoppeln. Das heißt, etwa 1 Milliarde Menschen mehr Menschen, die vor allem Nahrung und Energie benötigen. In 2016 hat der Senat der Wirtschaft, in dem ich seit Gründung Mitglied und Senator bin, den Marshall-Plan für Afrika vorgestellt, der heute vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung unterstützt wird. Zielsetzung ist ein prosperierendes und friedliches Afrika. Erreicht werden soll das durch Förderung von Eigenverantwortung und partnerschaftliche, wirtschaftliche Projekte vor Ort auf Augenhöhe anstelle von „Entwicklungshilfe“. Gemeinsam mit der European Technology Chamber, die mit der Unterstützung von Kurienkardinal Peter Turkson die „Mustard Seeds for Accra“ initiiert hat, ist eine Delegation von Unternehmens- und Wirtschaftsvertretern im August nach Senegal (Dakar) und Ghana (Accra) gereist, um konkrete Projekte vor Ort anzustoßen.

Der Flughafen von Dakar empfängt mich nach Mitternacht ruhig und, wie fast überall in Schwarzafrika, mit freundlichen, offenen Menschen. Ein Fahrer der APIX – die staatliche Gesellschaft zur Investitionsförderung – bringt mich über eine nagelneue und von China finanzierte Autobahn in die 55 km entfernte Hauptstadt. Das erste Mal auf dieser Reise frage ich mich, weshalb wir Europäer bei Investitionen auf diesem Kontinent in der jüngeren Vergangenheit so deutlich von China überholt wurden. Allein schon die Migrationsproblematik sollte für Europa Grund genug sein, sich mehr zu engagieren; ganz abgesehen von humanitären Aspekten. Der Marshall-Plan mit Afrika ist eine der Initiativen, die einen ersten Schritt in die richtige Richtung gehen.

Weil der offizielle Teil erst am Sonntagabend beginnt, habe ich Zeit, die Stadt zu Fuß zu erkunden. Meine anfängliche Sorge, dass das in der Regenzeit kaum möglich sein wird, erweist sich als unbegründet – wie auch in Europa hat die Niederschlagshäufigkeit und -menge dieses Jahr stark abgenommen und es bleibt (fast) trocken. Für mich erstaunlich sind die Straßen am Vormittag fast menschenleer und im Innenstadtbereich sauber und ohne Müll.

Ein Marshall-Plan mit Afrika & die Senfkorn-Initiative in Ghana

Auffallend positiv finde ich auch die vielen Polizisten, die auf strenge Einhaltung von Regeln aller Art achten. Etwas peinlich berührt muss ich mir anhören, dass man eine Straße nicht diagonal überquert, auch wenn keine Autos in Sicht sind.

Zufällig erreiche ich auf meiner Tour die Kathedrale passend zur Sonntags-Messe. Schön, dass katholische Liturgie überall gleich ist. So bekomme ich mehr mit als meinem Schulfranzösisch entspricht. Das Vaterunser bete ich dann doch auf Deutsch. Wieder fällt mir auf, dass Afrikaner musikalischer sind und besser singen können als wir (und ganz besonders ich).



Gottesdienst in Dakar; bei der Kollekte konnte ich entspannt sitzen bleiben

Deutlich lebendiger als am Vormittag wird die Bootstour zur Sklaveninsel Île de Gorée. Am Sonntag scheint ein Besuch der Insel für alle Senegalesen ein Muss und ich bin in lebhafter Gesellschaft von Familien und Gruppen, die mit Kühltaschen bepackt die kurze Fährüberfahrt antreten. Am Inselstrand wird Picknick gemacht, gegrillt und im seichten Wasser gebadet. Einige Gebäude auf der bewohnten Insel sind sozusagen als Freilichtmuseum zugänglich, was vor allem die Touristen aller Hautfarben wahrnehmen. Neben der Schönheit der Gässchen mit vielen Bougainvilleen macht einen die Geschichte der Sklaven schon sehr bedrückt. Über 3 Jahrhunderte wurden etwa 11 Millionen Menschen als Sklaven aus Afrika verkauft, vor allem unter der Herrschaft europäischer Kolonialstaaten.



„Speed Dating“ mit senegalesischen Unternehmern unter dem Blick von Nelson Mandela

Es folgen zwei vollgepackte Arbeitstage mit Vorträgen, Besuch bei Ministerien und einer interessanten Interaktion mit senegalesischen Unternehmern, die die Delegationsteilnehmer für einen Dialog direkt ansprechen können; quasi wie ein Speed-Dating. Dabei sind wir Männer immer im Anzug mit Schlips unterwegs und die Frauen dabei kleidungstechnisch klar im Vorteil bei Temperaturen über 30 °C und praller

Sonne. Dass es in Westafrika so förmlich zugeht, habe ich nicht erwartet. Zum Abschluss beim Empfang im Garten der deutschen Botschaft werden per Handschlag zwei Investitionsprojekte zur Umsetzung vereinbart.

Ein Marshall-Plan mit Afrika & die Senfkorn-Initiative in Ghana

Zwei Fabriken in der Sonderwirtschaftszone in Nähe des Flughafens zur Kunststoff-Fenster- bzw. Solar-Kollektoren-Produktion, die das Potential zur Schaffung mehrerer Hundert Arbeitsplätze haben. Ein schönes Resultat, das genau dem Ziel unserer Reise entspricht: Hilfe zur Selbsthilfe und Klimaschutz sowie Nachhaltigkeit mit europäischer/deutscher Technologie fördern.

Mein persönliches Highlight soll aber in Ghana folgen. Seine Eminenz Kardinal Turkson gesellt sich zu uns und wird die nächsten zwei Tage alle unsere Aktivitäten begleiten. Peter Turkson ist Präfekt des Dikasteriums für die ganzheitliche Entwicklung des Menschen und als gebürtiger Ghanaer neben seinen Aufgaben in Rom sehr engagiert für die Entwicklung seiner Heimatregion. Er tritt für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung ein und gegen die ungehemmte Ausbeutung der Bodenschätze in seinem Heimatland. Er fördert persönlich die Mustard Seed Initiative („Senfkorn-Initiative“) mit dem Ziel, durch Kleinprojekte („Senfkörner“) Großes „wachsen zu lassen“. Kardinal Turkson spricht u.a. fließend Deutsch und hat eine persönliche Beziehung zur Region Schleswig-Holstein/Hamburg (insbesondere Neumünster). Ich habe ihn als warmherzigen, charismatischen und offenen Menschen kennenlernen dürfen und würde ihn sogar im besten christlichen Sinne als „Menschenfischer“ bezeichnen. Durch seine Verbundenheit zum deutschen Norden und auch durch unseren kamerunischen Pfarrer Gouèn sowie die vor uns liegenden Herausforderungen für unseren pastoralen Raum hatten wir uns viel zu erzählen. Ich darf seine Grüße an unsere Kirchen- und Pfarrgemeinderäte ausrichten. Er sagte sogar, dass er bei seinem nächsten Besuch in Neumünster hier bei uns auf Sylt vorbeischauen will.



Kardinal Turkson begrüßt den KGR St. Christophorus

Der offizielle Teil in Accra beginnt mit einer Tagungsveranstaltung, in der wir unsere möglichen Beiträge zur Entwicklung der Region vorstellen. Daraus entwickeln sich ad hoc der Besuch einer Kakao-Kooperative in der Region Cape Coast nahe Accra und ein Treffen mit dem Umweltminister. Die Kakao-Kooperative wurde von einem jungen Ghanaer gegründet, der in Deutschland Jura studiert und mit viel Idealismus in den letzten Jahren ein Unternehmen gegründet hat, mit dem er die Kleinbauern aus der Abhängigkeit von Großeinkäufern führt.

Ein Marshall-Plan mit Afrika & die Senfkorn-Initiative in Ghana

Wir nutzten den Besuch, um für ihn einen direkten Exportweg nach Europa zu fördern. Dem Umweltminister durfte ich Unterstützung für ein chemisches Großprojekt anbieten, das im Naturschutzgebiet Volta-Region den Bau von Produktionsanlagen zur Salzgewinnung und Chlorproduktion beginnt. Nachhaltigkeits- sowie Umweltschutzkriterien sind dabei ebenso wichtig wie langfristig angelegte Schulungs- und Ausbildungskonzepte für das Personal.



Kakaobohnen werden aus den Früchten ausgelöst und in den Plantagen direkt vor Ort fermentiert

Andere Projekte, die auf Interesse stießen, sind zum Beispiel Aufforstungsmaßnahmen, mit denen Investoren aus Europa ihre CO₂-Bilanz verbessern können. So kostet zum Beispiel die Kompensation von 1 t CO₂ durch solche Projekte 50 – 100 €; die benötigte Waldfläche ist i.d.R. kleiner als 100 m². Zum Vergleich liegen unsere Kosten beim Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) zur Vermeidung von 1 t CO₂ für Windkraft oder Photovoltaik bei etwa 100 bzw. 400 €. Nicht nur aus humanitärer oder christlicher Gesinnung,



Fischerhütten direkt am Strand; nochmal Verdopplung der Bevölkerung Afrikas bis 2050?

sondern auch aus Wirtschaftlichkeitsüberlegungen sollten wir deshalb mit unserem Wohlstand und unserer Technologie in Entwicklungsländern helfen, eben wie es der Marshall-Plan für Afrika oder die Mustard-Seed-Initiative vorsieht. Die nächste zusätzliche 1 Milliarde Menschen hat ebenso einen Anspruch auf ein würdiges Leben wie die bereits heutige Weltbevölkerung von fast 8 Milliarden Menschen.

Sie sehr interessante Reise geht im bischöflichen Vikariat in Accra zu Ende. Kardinal Turkson feiert mit uns noch eine Messe, die von Father Victor zelebriert wird.

Seine Eminenz nennt sich selbst lächelnd „Ministrant“ und liest aus dem Buch Ruth (*Wo du hingehst, da will ich auch hingehen. Ich möchte zu deinem Volk gehören und auch zu deinem Gott*).

Auf seinen Besuch bei uns im Norden können wir uns freuen!

Ein Reisebericht nach Westafrika von Dr. Michael Träger, St. Christophorus, Sylt

SYLT

Auch in diesem Jahr machte sich eine kleine, aber motivierte Gruppe Sternsinger auf den Pilgerpfad der Weisen aus dem Morgenland über die Insel Sylt. Eine bunte Mischung aus alten Hasen und jungen Frischlingen wurde nach kurzer Vorbereitung am Sonntag von Pfarrer Härtel und Pfarrer Dressen ausgesendet: Zwölf Könige und Königinnen brachten den Syltern den Segen für das neue Jahr. Nach einer kleinen Mittagspause mit Suppe und heißen Würstchen starteten die drei Gruppen wieder mit neuer Energie. Am Montag traf sich die Gruppe erneut, um auch dem Rathaus den Segensspruch an die Tür zu schreiben und die Spende des Bürgermeisters einzusammeln. Der Rückweg zur Kirche führte noch in einige

Restaurants in der Stadt sowie zur Sylter Rundschau, wo die Sternsinger jedes Jahr gern gesehen werden. Insgesamt konnten die Sternsinger so eine stolze Summe in Höhe von 4858,74 € sammeln.

Als Dankeschön für den tollen Einsatz fahren die Kinder Anfang Februar zur Schutzstation Wattenmeer, um dort beim Bernsteinschleifen vielleicht die ein oder andere spannende Entdeckung zu machen. Vielen Dank an die hoch motivierten, sangesfreudigen Kinder sagt das Orga-Team Sternsinger, auch im Namen der libanesischen Kinder und der vielen dort lebenden syrischen Flüchtlingskinder, denen die Spenden zu Gute kommen, und freut sich schon jetzt auf die Sternsinger-Aktion 2021!

Heike Kamp-Lüningschrör

Insgesamt wurden im Pastoralen Raum ca. 15.000 EUR gespendet

WYK / Föhr

Am Sonntag, 05. Januar starteten 4 Sternsinger-Gruppen nach dem Aussendungsgottesdienst um den Segen über die ganze Insel zu verteilen. Die 12 Kinder & Jugendlichen besuchten fast 50 Haushalte, nicht nur in Wyk sondern auch auf „Föhr Land“. Beim gemeinsamen Mittagessen gab es viel zu erzählen. Insgesamt wurde ein Betrag in Höhe von 1.479,96 € gesammelt. Herzlichen Dank an alle!! Für das nächste Jahr wird die ökumenische Zusammenarbeit noch mehr im Vordergrund stehen.

NIEBÜLL

Die Sternsinger Aktion am 4. und 5. Januar 2020 in unserer Sankt Gertrud Gemeinde war wieder ein großer Erfolg. Mit 30 Kindern besuchten acht Gruppen sieben Alten- und Pflegeheime, 110 Familien und die geriatriische Abteilung der Klinik in Niebüll. Um alle angemeldeten Familien zu erreichen, sind zwei Gruppen bereits an drei Tagen gelaufen. Mit aktiver Unterstützung der Kinder gab es am 05.01.2020 um 9.00 Uhr einen wunderschönen Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger. Pfarrer Germain Gouën hatte sich sehr gefreut, dass sich so viele Sternsinger in der Kirche versammelt haben. Die Kinder und Betreuer wurden von Frau Boennen sehr gut versorgt auf den

Weg geschickt. Ich sage allen Sternsinger*innen, groß und klein, ein Dankeschön für das gute Gelingen der Aktion. Ein herzliches Dankeschön natürlich auch an alle „großen“ Helfer, ohne deren ehrenamtliche Arbeit die schöne Aktion so nicht möglich gewesen wäre. Das Spendenergebnis betrug 3.233,66 €. An die Friedrichstädter Sternsinger einen lieben Gruß aus Niebüll, die ausgelost wurden und gewonnen haben und am 07.01.2020 nach Berlin ins Bundeskanzleramt zu Frau Dr. Angela Merkel fahren durften.

Es war sicher ein besonderes Erlebnis. So wurde Nordfriesland würdevoll vertreten.

Marion Krebs



Quellen Foto: Marion Krebs

Termine im Pastoralen Raum Nordfriesland

Westerland	Exerziten im Alltag – Infoabend	25.02.2020	19.00 – 20.30 Uhr
Westerland	Hl. Messe zum Aschermittwoch	26.02.2020	18.00 Uhr
Westerland	Exerziten im Alltag – Gruppentreffen	03.03. / 10.03. 17.03. / 24.03.	19.00 – 20.30 Uhr
Westerland	Frühschichten	05.03. / 12.03. 19.03. / 26.03. 02.04.	6.30 Uhr
Westerland	Versöhnungsgottesdienst	03.04.2020	18.00 Uhr
Niebüll	Familien WGF zum Aschermittwoch	26.02.2020	16.00 Uhr
Niebüll	Exerziten im Alltag – Infoabend	28.02.2020	19.00 – 20.30 Uhr
Niebüll	Frühschichten	03.03. / 10.03. 17.03. / 24.03. 31.03. / 07.04.	6.00 Uhr
Niebüll	Exerziten im Alltag – Gruppentreffen	05.03. / 12.03. 19.03. / 26.03.	19.00 – 20.30 Uhr
Niebüll	Versöhnungsgottesdienst	26.03.2020	18.00 Uhr
Leck	Hl. Messe zum Aschermittwoch	26.02.2020	9.00 Uhr
Wyk/Föhr	Hl. Messe zum Aschermittwoch	26.02.2020	19.30 Uhr
Wyk/Föhr	Fastenandacht	03.03. / 10.03. 17.03. / 24.03. 31.03. / 07.04.	8.00 Uhr
Wyk/Föhr	Versöhnungsgottesdienst	01.04.2020	19.30 Uhr
Nordstrand	Vorabendmesse zum Aschermittwoch	25.02.2020	18.00 Uhr
Nordstrand	Versöhnungsgottesdienst	31.03.2020	18.00 Uhr

Termine im Pastoralen Raum Nordfriesland

Husum	Hl. Messe zum Aschermittwoch	26.02.2020	18.00 Uhr
Husum	Weltgebetstag	06.03.2020	17.00 Uhr
Husum	Kreuzwegandacht Kolping	13.03.2020	18.00 Uhr
Husum	Gemeindetag „Steh dazu! Steh zu deinem Glauben“	14.03.2020	10.00 – 15.00 Uhr
Husum	Versöhnungsgottesdienst	20.03.2020	18.00 Uhr
Husum	Jugendkreuzweg	20.03.2020	17.00 Uhr
Friedrichstadt	WGF zum Aschermittwoch	26.02.2020	18.00 Uhr
Friedrichstadt	Exerzitien im Alltag – Infoabend	27.02.2020	19.00 – 20.30 Uhr
Friedrichstadt	Exerzitien im Alltag – Gruppentreffen	05.03. / 12.03. 19.03. / 26.03.	19.00 – 20.30 Uhr
Friedrichstadt	Ökum. Andacht zum Weltgebetstag	06.03.2020	18.00 Uhr
St. Peter Ording	WGF zum Aschermittwoch	26.02.2020	10.00 Uhr
St. Peter Ording	Weltgebetstag der Frauen, in der Kirche St. Peter	06.03.2020	19.00 Uhr
St. Peter Ording	Willhelm Busch trifft Klassik, I.T. Folkerts	08.03.2020	19.00 Uhr
St. Peter Ording	Bibel-Café	13.03. / 20.03. 27.03.	15.30 - 16.45 Uhr
St. Peter Ording	Andachten in der Fastenzeit „So sehr hat Gott die Welt geliebt...“	13.03. / 20.03. 27.03.	17.00 - 17.30 Uhr
St. Peter Ording	Virtuose Musik und Erich Kästner, Ihno Tjark Folkerts	13.04.2020	19.00 Uhr

NORDSTRAND

Bei wortwörtlich frischem Wind – einer steifen Brise mit stetigem Regen – zogen am 12. Januar 18 Mädchen und Jungen in 5 Gruppen über Nordstrand, um motiviert durch die Vorbereitung, einem sehr stimmigen Gottesdienst in der ev. St. Vinzenz-Kirche auf Odenbüll und gestärkt durch einen königlichen Imbiss über 100 Familien zu besuchen, die sich für die Sternsinger-Aktion angemeldet hatten. Zum ersten Mal wurde die Sternsinger-Aktion ökumenisch durchgeführt. Pastor Wiese, Diakon Jahnke und Frau Jürs von der alt-katholischen Gemeinde hatten sich im Vorfeld mehrmals zur Vorbereitung getroffen, Jugendliche motiviert und den Rahmen geschaffen, um der in mehr als 40 Jahren von St. Knud durchgeführten Aktion neue Akzente zu setzen. Natürlich gab es auch kleine Hürden zu bewältigen: die Gewänder waren bis zum vorletzten Tag verschollen, noch am Sonntag musste ein 5. Fahrer gefunden werden, unsere

uralten Sammeldosen wurden durch goldene Glanzstücke ersetzt (*Herzlichen Dank, lieber Herr Pastor Wiese!*), und ganz neue Listen mussten erstellt werden. Aber die Mühen wurden durch den großen Erfolg belohnt. Die Jugendlichen kamen nass, fröhlich, mit prall gefüllten Beuteln und „raschelnden“ Sammelbüchsen wieder in der Odenbüller Kirche an und beim Verteilen der Süßigkeiten und dem Berliner-Essen wurden viele fröhliche Erlebnisse ausgetauscht. Nun sagen wir Herzlichen Dank für den Einsatz der Konfirmanden und der Jugendlichen aus der St. Knud-Gemeinde, der Fahrerin und den Fahrern, all denen, die bei der Vorbereitung und Durchführung mitgewirkt haben – und natürlich besonders den Nordstranderinnen und Nordstrandern, die durch ihre Spenden insgesamt 2.344,95 € für die Kinder im Libanon und weltweit der Sternsinger-Aktion einen tiefen Sinn gegeben haben. Im nächsten Jahr geht es weiter – ökumenisch – gemeinsam – gut!

Renate Jahnke



Quellen Foto: Renate Jahnke

FRIEDRICHSTADT

Am Schluss blieb ein einziger Klebestreifen mit der Segensformel der Sternsinger über. Zahllose Besuche in Privathäusern, Altenheimen und Geschäften in Friedrichstadt und Koldenbüttel, Drage, Hude, Fresendelf und Stapel, in Tönning, Witzwort, Tating und St.Peter-Ording lagen hinter den kleinen Königinnen und Helfern. Als



Ergebnis wurden von Ihnen über 1.500 € für die Kinder im krisengeschüttelten Libanon gesammelt. Bundesweit sind es wieder über 50 Millionen €, die von zehntausenden Sternsängern nun ohne irgendwelche Kosten und Abzüge mithelfen, dass z.B. Schulen nicht geschlossen werden müssen und kranke Kinder Behandlung und Medikamente erhalten. Dafür sagen Benjamin, Merle, Vivian, Letizia, Ida, Nele, Freya, Sina, Lena und auch die kleine Merle allen Spendern herzlich DANKE!

Fröhlich und unermüdlich haben sie den Segen in die Häuser und zu den Menschen gebracht. Während eine Gruppe sich auf die Reise gemacht hat, den Segen auch nach Berlin zur

Bundeskanzlerin zu bringen, wurden die Anderen ganz herzlich im Friedrichstädter Rathaus bei Kakao und Gebäck von der Bürgermeisterin empfangen und klebten den Segen gut sichtbar als Zeichen an den Eingang des Rathauses.

Ach ja; und alle zehn versprachen der Leiterin der Aktion, Astrid Moellenberg, mit glänzenden Augen: Nächstes Jahr machen wir wieder mit! Wenn dann

noch weitere Kinder und Jugendliche dazukommen, kommt der Segen in noch mehr Häuser und zu noch mehr Menschen. Dann fängt auch das nächste Jahr wieder gut an.

Herzlichen Dank an die Niebüller Sternsinger für Ihre guten Wünsche zum Berlin-Ausflug unserer Königinnen! Ihr habt dieses Jahr eine ganz tolle Leistung mit Eurem Sammelergebnis vollbracht. Herzlichen Glückwunsch! Und für Ende des Jahres drücken wir alle Euch ganz fest die Daumen, dass Ihr die Auslosung für den nächsten Berlin-Besuch gewinnt. Wäre doch schön, wenn auch 2021 der Segen aus Nordfriesland wieder in das Kanzleramt kommt.

Quellen Foto: Ulrich Keiloweit,

Ulrich Keiloweit

HUSUM

Am 9.01.2020 ist die 5b in Begleitung von zwölf Kindern der anderen Klassen verkleidet als die drei Könige losgelaufen, um Spenden für Kinder in armen Ländern zu sammeln, z.B. im Libanon. Zuerst ist die 5b zur Polizei gelaufen. Danach sind wir zum Rathaus gelaufen, wo die anderen schon warteten. Eine Gruppe schrieb den Segen an die Wand. Anschließend sind wir reingegangen und haben etwas getrunken. Währenddessen hat der Bürgermeister sich bedankt und noch etwas gespendet. Als wir fertig waren, sind wir zu CJ Schmidt gelaufen und haben gesungen und etwas vorgetragen. Anschließend haben wir uns in Gruppen aufgeteilt und sind durch die Husumer Innenstadt gelaufen. Um 12 Uhr haben sich alle Sternsinger an der Marienkirche getroffen und sind dann wieder zu HTS gelaufen. Das Geld wurde gezählt und es kamen 1030,66 € zusammen. Es sind auch noch ein paar ausländische Münzen dazu gekommen.

Frida Paukert & Julia Jensen der 5b
Sternsinger Aktion der HTS , Frau Handt

Neues vom OPA Husum

Im Mittelpunkt der ersten Sitzung standen die Vorbereitungen für den Gemeindegottesdienst am Samstag, den 14.03.2020 im Gemeindehaus in Husum. Unter dem Motto **„Steh dazu! Steh zu deinem Glauben!“** werden Workshops & Gesprächsrunden angeboten und damit Gelegenheit gegeben, über den eigenen Glauben nachzudenken und sich mit anderen auszutauschen. Da Leib und Seele eine Einheit bilden, ist auch für ein gutes Essen zur Mittagszeit gesorgt. Ein Flyer mit weiteren Infos und einem Anmeldebogen wird rechtzeitig ausgelegt bzw. auf der Homepage veröffentlicht. Die Sternsinger Aktion war ein großer Erfolg. Nochmals an dieser Stelle ganz herzlichen Dank an die beiden Gruppen, die mit großem Einsatz an zwei Tagen den Segen aus der Heiligen Nacht in die Häuser trugen und Spenden für Kinder im Libanon sammelten. Ganz herzlichen Dank an alle „großen“ Helfer, ohne deren Einsatz die Aktion nicht hätte durchgeführt werden können. Kaum ist die Weihnachtszeit vorbei, denken wir schon

an die Fastenzeit. Es sind auch dieses Jahr Kreuzwegandachten mit den verschiedenen Gruppen aus der Gemeinde – z.B. Kolping, Lektoren, Jugend – geplant. Die genauen Termine und Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben. Wir weisen auf den Weltgebetstag am 06.03.2020 hin, der ökumenisch mit der evangelischen Kirchengemeinde Husum gestaltet wird, und für den wir dieses Jahr Gastgeber sein dürfen. Beginn 17:00 Uhr in unserer Kirche in Husum.

Wir freuen uns, dass wir auch dieses Jahr von der evangelischen Kirche eingeladen wurden, den Reformationstag am 31.10.2020 mit vorzubereiten. Mit dabei sind auch Vertreter der Baptistengemeinde und der Dänischen Kirchengemeinde Husum.

Das nächste Treffen des Ortspastoralausschusses ist am 25.02.2020, 19:00 Uhr, Maximilian-Kolbe-Haus. Interessierte sind herzlich willkommen.

Monika Möller, Vorsitzende

Gebet für den pastoralen Raum Nordfriesland

Herr Jesus Christus,
du hast uns zu einem pastoralen Raum mit Menschen
aus verschiedenen Orten und Nationen zusammengeführt.
Dafür danken wir dir.
Du sendest uns aus, um dein Wort zu hören,
deine Frohe Botschaft zu verkünden
und dich in der Welt zu bezeugen.
Du lenkst unseren Blick auf die Weite des Himmels
und die Tiefe des Meeres
und berufst uns, eine offene und gastfreundliche Kirche zu sein.
Befähige uns, die Zeichen der Zeit zu erkennen
und im Licht deines Evangeliums zu deuten.
Begeistere uns zu einem Leben und Handeln,
das aus Gottes tiefer Liebe schöpft,
den Glauben lebt und weitergibt. Amen.

Dieses Gebet entstand u.a. auf dem Gemeindefachtag in Nütschau 2019 in Zusammenarbeit der
AG Spiritualität und Pastor Lankes und wurde vom Gemeinsamen Ausschuss am 16. Nov. 2019 verabschiedet.

Exerzitionen im Alltag

Entdecken Sie eine einfache, einladende Form, die Zeit für sich selbst spirituell zu gestalten und – ggf. gemeinsam mit anderen – Ihren Glauben zu vertiefen!

Exerzitionen im Alltag sind »spirituelle Trainingscamps« auf Zeit. Man investiert Zeit und Muße, so gut es geht, sowie 9,50 Euro für eine Begleitmappe mit Texten und Hinweisen, mit weiterführenden Fragen und hilfreichen Gebeten.

Die Mappe kann man eigenständig daheim ebenso nutzen wie etwa bei der Fahrt im Zug oder bei der Einkehr in einer Kirche. Wenn's passt, nimmt man an den wöchentlichen Treffen



In unserem Pastoralen Raum Nordfriesland werden wir in diesem Jahr die Exerzitionen im Alltag an drei Orten anbieten: in Friedrichstadt, in Niebüll und in Westerland (Sylt). Die Gruppe in Friedrichstadt wird Dr. Thomas Kroll aus Hamburg begleiten. Er hat die diesjährige, rund hundert Seiten starke Mappe gemeinsam mit Kolleg_innen erstellt. Die Gruppen in Niebüll und in Westerland (Sylt) werden von Pastor Dieter Lankes begleiten.

An allen drei Orten findet jeweils ein Einführungs- und Informationsabend statt. Dabei geht es um folgende Fragen: Exerzitionen im Alltag – wie geht das, was bringt mir das? Danach entscheiden Sie, ob Sie in diesem Jahr mit dabei sind.

Dienstag, den 25. Februar 2020, von 19 bis 20.30 Uhr
im Gemeindezentrum St. Christophorus
Elisabethstraße 23, Westerland, Sylt

Donnerstag, den 27. Februar 2020, von 19 bis 20.30 Uhr
im Franziskusraum der Kirche St. Knud
Am Fürstenburgwall 15, Friedrichstadt

Freitag, den 28. Februar 2020, von 19 bis 20.30 Uhr
im Gemeinderaum St. Gertrud
Westersteig 16, Niebüll

Begleitmappen werden zwar ausreichend vorrätig sein, eine vorherige Anmeldung würde uns die Vorbereitung aber etwas erleichtern. Bitte melden Sie sich hierzu gerne im Büro in Husum (04841-2516) oder per Mail an buero.husum@katholisch-nordfriesland.de

In diesem Jahr geht es bei den Exerzitien im Alltag um das **Gleichnis vom Unkraut unter dem Weizen** (Mt 13,24–30).

Sieben Verse für vier Wochen – und Fragen wie:

Was ist Unkraut in meinem Leben?

Weizen und Unkraut, beides gleichzeitig wachsen lassen?

Wo erlebe ich bei mir Grenzen, was Geduld und Gelassenheit, Barmherzigkeit und Langmut anbelangt?

Die **Gruppentreffen** finden an den folgenden Terminen statt:

Die Treffen finden statt von 19.00 bis 20.30 Uhr	Westerland	Niebüll	Friedrichstadt
Begleitung	Pastor D. Lankes	Pastor D. Lankes	Herr Dr. Kroll
1. Woche	Di, 03. März	Do, 05. März	Do, 05. März
2. Woche	Di, 10. März	Do, 12. März	Do, 12. März
3. Woche	Di, 17. März	Do, 19. März	Do, 19. März
4. Woche / Finale	Di, 24. März	Do, 26. März	Do, 26. März

Bei Fragen vorab wenden Sie sich bitte an Pastor Dieter Lankes Tel. 0176 / 166 555 05, pastor.lankes@katholisch-nordfriesland.de Niebüll und Westerland betreffend und an Herrn Ulrich Keiluweit, Tel. (04881) 938 7307, st.knud-friedrichstadt@t-online.de Friedrichstadt betreffend.

Weitere Termine in der Fastenzeit:

06. März 2020



Bibel-Café

Andachten
im PaR

Kreuzwege

Frühschichten in
der Fastenzeit

Versöhnungsgottesdienste	
Husum	20. März
Niebüll	26. März
Nordstrand	31. März
Westerland	03. April

Termine & Uhrzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage, den Vermeldungen oder Aushängen.

Germain Gouèn, Pfarrer
 Woldsenstraße 9, 25813 Husum
 Telefon 04841 - 2959
 Mobil 0151—50 88 68 47
pfarrer@katholisch-nordfriesland.de

Michael Waldschmitt, Pastor
 Woldsenstraße 9, 25813 Husum
 Telefon 04841 - 2516

**Ute Große-Harmann, Kur- und
 Urlaubsseelsorgerin**
 Badallee 58, 25826 St. Peter-Ording
 Telefon 04863 - 2104
 Mobil 0176 - 166 555 00
ute.grosseharmann@katholisch-nordfriesland.de

Claudia Mainka, Gemeindefereferentin
 Westersteig 16, 25899 Niebüll
 Telefon 04661 - 8832
 Mobil 0176 - 166 555 02
claudia.mainka@katholisch-nordfriesland.de

Dieter Lankes, Pastor
 Westersteig 16, 25899 Niebüll
 Telefon 04661 - 8832
 Mobil 0176 - 166 555 05
Pastor.lankes@katholisch-nordfriesland.de

Georg Jahnke, Diakon
 Nordstrand
 Telefon 04842 - 220

Christoph Mainka, Gemeindefereferent
 Woldsenstraße 9, 25813 Husum
 Telefon 04841 - 66 22 950
 Mobil 0176 - 166 555 01
Christoph.mainka@katholisch-nordfriesland.de

Thorsten Rehberg, Pfarrer
 Der katholische Militärpfarrer für Nordfriesland und Dithmarschen wohnt in Wobbenbüll und hilft bei Bedarf aus. Er feiert mit uns Gottesdienste in den Kirchen im pastoralen Raum.

Organisation im Pastoralen Raum Nordfriesland - Kirchenrektoren

Der Pfarrer ist qua Amt Kirchenrektor (rector ecclesiae) aller Kirchen der Pfarrei bzw. des Pastoralen Raums. Um die Pastoral besser zu organisieren und zu koordinieren, werden die Kirchen im Pastoralen Raum wie folgt betreut:

Kirche	Kirchenrektor/in	Stellv. Kirchenrektor/in
Christus König, Husum	Pfarrer Gouèn	Pastor Waldschmitt
St. Knud, Friedrichstadt	Pastor Waldschmitt	
St. Knud, Nordstrand	Pfarrer Gouèn	
St. Paulus, Tönning	Pastor Waldschmitt	
St. Petrus, Pellworm	Pastor Waldschmitt	
St. Ulrich, St. Peter-Ording	GR Ute Große-Harmann	Pastor Waldschmitt
St. Gertrud, Niebüll	Pastor Lankes	GR Claudia Mainka
St. Elisabeth, Norddorf/Amrum	Pastor Lankes	
St. Joseph, Leck	Pastor Lankes	GR Claudia Mainka
St. Marien, Wyk/Föhr	Pastor Lankes	
St. Christophorus, Westerland	Pfarrer Gouèn	
St. Raphael, List	Pastor Lankes	

Pfarrbüro Westerland

Beate Lüngen
 Elisabethstraße 23
 25980 Westerland/Sylt
 Tel. 04651 - 226 83
 Fax 04651 - 213 21

buero.sylt@katholisch-nordfriesland.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag
 jeweils von 9 - 12 Uhr

Pfarrbüro Niebüll

Antonia Uhlenbrock
 Westersteig 16, 25899 Niebüll
 Tel. 04661 - 88 32
 Fax 04661 - 88 28

buero.niebuell@katholisch-nordfriesland.de

Öffnungszeiten:

Dienstags von 9 - 13 Uhr
 Donnerstags von 15 - 19 Uhr

Pfarrbüro Husum

Susanne Grebe
 Woldsenstraße 9, 25813 Husum
 Tel. 04841 - 25 16
 Fax 04841 - 6622 951

buero.husum@katholisch-nordfriesland.de

Öffnungszeiten:

Montags von 10 - 12 Uhr & 14 - 16 Uhr
 Dienstags von 10 - 13 Uhr
 Donnerstags von 10 - 12 Uhr

Gemeindebüro Nordstrand

Renate Jahnke
 Herrendeich 2, 25845 Nordstrand
 Tel. 04842 - 220
 Fax 04842 - 903 174

buero.nordstrand@katholisch-nordfriesland.de

Öffnungszeiten:

Montags von 9 - 11 Uhr
 Mittwochs von 9 - 12 Uhr

**Redaktionsteam für unseren Pfarrbrief**

Barbara Butzke
 04671 - 9438138
 0151 - 28860713

Barbara Weber
 04841 - 7725011

Elisabeth Jansen
 04841 - 82556

Ulrich Keiluweit
 04881 - 9387307
 0176 - 82932279

Christoph Mainka, GR
 04841 - 6622950
 0176 - 16655501

Pfarrer Gouèn
 04841 - 2959
 0151 - 50886847

Ute Große-Harmann, GR
 04863 - 2104
 0176 - 16655500

Susanne Grebe
 04841 - 2516

Redaktionsadresse: pfarrbrief@katholisch-nordfriesland.de

www.katholisch-nordfriesland.de

Homepage:

Übersicht der Kirchen im Pastoralen Raum

Kirche St. Christophorus

Heilige Messen:
Dienstags, Freitags, Samstags - 18:00 Uhr
Sonntags - 10:30 Uhr
Elisabethstrasse 23—25980 Westerland/Sylt



Kirche St. Raphael

Zur Zeit finden keine regelmäßigen
Gottesdienste statt.

Hafenstrasse 11—25992 List/Sylt

Kirche St. Elisabeth

Heilige Messen/Wortgottesdienst:
Sonntags - 10:30 Uhr

Sjüürenwaj 7—25946 Norddorf / Amrum



Kirche St. Gertrud

Heilige Messen:
Donnerstags - 18:00 Uhr
Sonntags - 9:00 Uhr
Marktstraße 21 - 25899 Niebüll



Kirche St. Josef

Heilige Messen/Wortgottesdienst:
Mittwochs - 9:00 Uhr

Anackerstraße 7 - 25917 Leck



Kirche St. Marien

Heilige Messen:
Mittwochs - 19:30 Uhr
Samstags - 17:00 Uhr
Rebbelstieg 55 - 25938 Wyk/Föhr

Übersicht der Kirchen im Pastoralen Raum



Kirche Christus König & St. Knud

Heilige Messe:
Freitags - 18:00 Uhr
Sonntags - 11:00 Uhr
Woldsenstrasse 9—25813 Husum

Kirche St. Knud

Heilige Messe / Wortgottesdienst:
Dienstags - 18:00 Uhr
Sonntags - 9:00 Uhr
Herrendeich 2 - 25845 Nordstrand



Kirche St. Knud

Heilige Messe / Wortgottesdienst:
Mittwochs - 18:00 Uhr
Sonntags - 10:00 Uhr
Am Fürstenburgwall 15 - 25840 Friedrichstadt

Kirche St. Ulrich

Heilige Messe / Wortgottesdienst:
Sonntags - 16:00 Uhr

Badallee 58 - 25826 St. Peter-Ording



Kirche St. Paulus

Heilige Messe / Wortgottesdienst:
Samstags - 17:30 Uhr

Badallee 1 a - 25832 Tönning

Kirche St. Petrus

Heilige Messe / Wortgottesdienst:
Bitte die örtlichen Aushänge beachten.

Bupheverweg 1 - 25849 Pellworm



In eigener Sache



Liebe Mitchristen, zunächst einmal unseren herzlichsten Dank für alle Ihre Hinweise und Anregungen aus der Pfarrei und dem Pastoralen Raum. Wir nehmen gerne alles auf und versuchen Ihren Wünschen gerecht zu werden und Ihre Kritik konstruktiv für Änderungen zu nutzen.

Das Redaktionsteam möchte Sie außerdem ermutigen, uns Beiträge für die nächste(n) Ausgabe(n) des Pfarrbriefes zuzusenden, bitte beachten Sie unsere Hinweise:

- * Die Textbeiträge sollten bitte möglichst max. eine DIN A 4 Seite (500 Worte) lang sein.
- * Bitte übersenden Sie Textbeiträge und Fotos als getrennte Datei.
- * Falls Personen auf Fotos erkennbar sind, benötigen wir die schriftliche Zustimmung der abgelichteten Personen für die Veröffentlichung.
- * Wir bitten um Ihr Verständnis, dass Beiträge ggf. gekürzt werden müssen oder zu einem späteren Zeitpunkt erscheinen - kommen dann auf Sie zu.
- * Wir sind auch gern behilflich, Beiträge zu formulieren und als Datei zu dokumentieren. Wenden Sie sich dafür gern direkt an ein Mitglied unseres Teams oder an das Pfarrbüro, die veröffentlichten Telefonnummern können gerne genutzt werden.
- * Oder schreiben Sie uns eine E-Mail, wir sind erreichbar unter: pfarrbrief@katholisch-nordfriesland.de

Die nächste Ausgabe von 'Unser Anker' erscheint am Palmsonntag - für den Zeitraum bis Ende Juni 2020. Das Redaktionsteam freut sich über Ihre Beiträge. Bitte senden Sie diese **rechtzeitig** an unsere oben genannte E-Mail-Adresse:

Der Einsendeschluss ist der 02. März 2020.

Impressum

'Unser Anker' - Aktuelles und Neues für den pastoralen Raum Nordfriesland mit den Pfarreien St. Christophorus in Westerland auf Sylt, St. Gertrud in Niebüll und St. Knud in Husum.
Woldsenstr. 9, 25813 Husum — V.i.S.d.P. : Pfarrer Germain Gouën
Satz und Layout: Susanne Grebe - Druck: Gemeindebrief Druckerei - Auflage: 500 Exemplare